



Presseinformation

Nr. 84/2008 Kiel, 15. Oktober 2008

Haushaltsplan-Entwurf 2009

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Priorität für Konsolidierung

Zum Haushaltsentwurf 2009 erklärt der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Der doppische Haushalt löst die finanzpolitischen Probleme zwar nicht, er macht diese aber wesentlich transparenter und wird zukünftig die politische Steuerung erleichtern. Unabhängig von der noch erfolgenden Vermögensbewertung zeigt das vorgelegte Zahlenwerk sehr deutlich, dass eine langfristig angelegte, strukturelle Konsolidierung notwendiger denn je ist, um finanzpolitischen Spielraum wiederzugewinnen. So ist Klarheit darüber zu gewinnen, welche Aufgaben die Stadt weiterhin uneingeschränkt, eingeschränkt oder künftig gar nicht mehr wahrnehmen kann.“

Das Rechnungsprüfungsamt, so Brandtner weiter, habe zu Recht in seinem jüngsten Bericht zum wiederholten Mal auf die Notwendigkeit einer konsequenteren Aufgabenkritik hingewiesen. Nur auf diesem Wege könnten die Zinsausgaben nachhaltig reduziert werden, um finanzpolitische Freiräume für die dringenden Ausgaben der kommunalen Daseinsvorsorge zu gewinnen.

„Die Haushaltslage verbietet neue kostenträchtige Projekte, wie sie von der rot-grünen Kooperation beispielsweise mit der StadtRegionalBahn beschlossen wurden. Nicht nur durch den Haushaltsentwurf an sich, sondern auch im Hinblick auf die Krise an den Finanzmärkten und die wahrscheinlichen Steuerminderausfälle muss klar sein, dass die Stadt nicht mit ungedeckten Schecks handeln darf. Allerdings ist fraglich, ob diese Einsicht inzwischen auch bei den Mehrheitsfraktionen angekommen ist“, so Brandtner abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer